

ZertifikateReport

14/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Mit ETCs von einem weiteren Anstieg von Brent Crude Oil profitieren S.2

Mit ETCs auf den RICI Enhanced Brent Crude Oil-Index können Anleger kostengünstig an einem weiteren Anstieg des Ölpreises teilhaben.



DAX-Discounter mit 7%-Chance und 16% Rabatt S.3

Für Anleger mit dem Wunsch, die Kaufkraft ihres Kapitals zu erhalten, wird auch in Zukunft kein Weg am Aktienmarkt vorbeiführen. Discount-Zertifikate können das Verlustrisiko im Vergleich zum direkten Indexinvestment erheblich abfedern.



Mehr Online-Shopping? Amazon.com im Fokus S.5

Wer keinen neuerlichen Crash prognostiziert und von der hohen Volatilität profitieren will, kann aus einer Vielzahl von Discount- und Bonus-Zertifikaten auf die Amazon-Aktie auswählen.



9,25% Zinsen mit Wirecard-Memory Express-Anleihe S.6

Mit einer neuen Memory Express-Anleihe auf die Wirecard-Aktie können Anleger in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 9,25 Prozent erwirtschaften.



Beiersdorf: Basiskonsumgüter im Trend? S.7

Zertifikate und Anleihen auf die Beiersdorf-Aktie eignen sich für Anleger, die sich defensiv positionieren wollen.

Mit ETCs von einem weiteren Anstieg von Brent Crude Oil profitieren

Nachdem es beim letzten OPEC-Meeting zum Bruch zwischen den größten Ölförderern der Welt gekommen ist, stürzten die Notierungen von Brent Crude-Oil und WTI-Oil massiv ab. Die Ankündigung über ein neuerliches Treffen, im Zuge dessen eine Drosselung der Ölförderung beschlossen werden soll, schoss der Ölpreis um 50 Prozent auf sein aktuelles Niveau von 33 USD nach oben. Wer jetzt von einer weiteren Erholung des Ölpreises profitieren möchte, könnte dies mittels der Investition in ETCs umsetzen.

Exchange Traded Commodities (ETCs) ermöglichen Privatanleger einen einfachen und kostengünstigen Zugang zum Ölmarkt. Generell basieren Rohstoffinvestments auf Futures-Kontrakten mit begrenzter Laufzeit. Die auslaufenden Kontrakte müssen durch neue Kontrakte ersetzt werden. Sind die neuen Futures teurer als die alten, dann erleiden Anleger Verluste. Um diese „Rollverluste“ zu neutralisieren oder zu minimieren, konzipierte die Börsenlegende Jim Rogers die RICI-Indizes (Rogers International Commodity Indizes). Bei diesen Indizes wird nicht nur in die Futures mit nächster oder übernächster Fälligkeit investiert, sondern auch in jene Kontrakte mit der am höchsten zu erwartenden Rollrendite. In der langjährigen Rückrechnung erzielte diese Strategie im Vergleich zur direkten Preisentwicklung der zugrunde liegenden Rohstoffe eine deutliche Outperformance.

Ölinvestments mit und ohne Währungsabsicherung

Bei den von der BNP Paribas emittierten ETCs auf Rohstoffe handelt es sich um passiv gemanagte Wertpapiere ohne Laufzeitbegrenzung. Um das Bonitätsrisiko des Emittenten zu neutralisieren, besichert die BNP die ETCs, indem die Vermögenswerte einem unabhängigen deutschen Treuhänder (Clearstream Banking Frankfurt) mit einem Absicherungswert von 105 Prozent des ETC überlassen wird. Die ETCs unterliegen deutschem Recht und können im regulierten Markt der Börse Frankfurt auf Xetra börsentäglich gehandelt werden.

Für Anleger, die an einem steigenden Brent Crude Oil-Preis teilhaben wollen stehen mehrere Varianten an ETCs zur Verfügung. Die nicht währungsgesicherte Variante in Form des RICI® Enhanced Brent Öl (TR) ETC, ISIN: [DE000PB6R1B1](#), ermöglicht Anlegern die Partizipation an einem steigenden Ölpreis mit der Chance auf Währungsgewinne und dem Risiko auf Währungsverluste. Das jährliche Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt ein Prozent.

Wer hingegen das Währungsrisiko neutralisieren möchte, wird dem RICI® Enhanced Brent Öl (TR) EUR Hedge ETC; ISIN: [DE000PZ9REB6](#), den Vorzug geben. Bei diesem Produkt erfolgt die Neutralisierung des Wechselkurses auf täglicher Basis, was das Restrisiko einer unerwünschten Währungsentwicklung drastisch reduziert. Darüber hinaus ist diese Art der Währungsabsicherung wesentlich kostengünstiger, als dies bei „normalen“ Quanto-Produkten, bei denen die Kosten 3 bis 4 Prozent betragen, der Fall ist. Das gesamte Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt 1,20 Prozent pro Jahr und ist somit nur um 0,20 Prozent höher als bei der ungesicherten Variante.

ZertifikateReport-Fazit: Diese ETCs ermöglichen Anlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu einem rolloptimierten Ölinvestment mit neutralisiertem Bonitäts- und falls gewünscht – mit neutralisiertem Währungsrisiko.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

DAX-Discounter mit 7%-Chance und 16% Rabatt

Wie vielen Anlegern in den vergangenen Wochen schmerzhaft bewusst wurde, kann ein Investment in Aktien oder Aktienindizes mit hohem Risiko verbunden sein. Dennoch wird auch in den nächsten Monaten für Investoren, die Renditen jenseits der Inflationsraten erzielen möchten, wegen des andauernden Zinstiefs kein Weg am Aktienmarkt vorbeiführen.

Strukturierte Anlageprodukte, wie Discount-, Bonus- und Express-Zertifikate, können das Risiko der direkten Aktienveranlagung drastisch reduzieren. Die Inhaber dieser Zertifikate tauschen die Chancen auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial der Aktienveranlagung und die in Aussicht stehenden Dividendenzahlungen zumeist gegen genau vordefinierte Renditechancen ein.

Die Anlage-Idee: In den nächsten Monaten ist die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Rückganges des DAX-Index (ISIN: DE0008469008) zweifellos vorhanden. Wer das Risiko und die Chance einer direkten Indexveranlagung gegen eine vordefinierte Rendite eintauschen möchte, könnte eine Investition in Discount-Zertifikate auf den DAX in Erwägung ziehen. Mit ausgewählten Discount-Zertifikaten auf den DAX-Index können Anleger in den nächsten Monaten auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn der Index im September 2020 deutlich unterhalb seines aktuellen Niveaus notiert.

Die Funktionsweise: Wenn der DAX-Index am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 85 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Morgan Stanley-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000MC4KGS1](#)) auf den DAX-Index verfügt über einen Cap bei 8.500 Punkten und weist ein Bezugsverhältnis von 0,01 auf. Bewertungstag ist der 18. September 2020, am 25. September 2020 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim DAX-Stand von 9.456 Punkten konnten Anleger das Zertifikat mit 79,46 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit 15,97 Prozent billiger (deshalb Discount-Zertifikat), als der DAX-Index zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 79,46 Euro erwerben können, ermöglicht es in den nächsten sechs Monaten einen Bruttoertrag von 6,97 Prozent (=14,90 Prozent pro Jahr), wenn der Index am Bewertungstag nicht mit 10,11 Prozent im Vergleich zu seinem aktuellen Wert im Minus notiert. Bei Discount-Zertifikaten ist im Unterschied zu Bonus-Zertifikaten ausschließlich der am Bewertungstag relevante Schlusskurs für das Veranlagungsergebnis von Bedeutung.

Die Risiken: Notiert der DAX-Index am Bewertungstag unterhalb des Caps von 8.500 Punkten, dann wird das Zertifikat gemäß dem Bezugsverhältnis von 0,01 mit einem Hundertstel des am Bewertungstag festgestellten Schlusskurses des DAX zurückbezahlt. Notiert der Index dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 7.946 Punkten, dann wird das Investment – vor Spesen – einen Verlust abwerfen.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

COMMERZBANK ZERTIFIKATE IST JETZT SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE

Die Farbe: noch neu.
Die Leistung: noch besser.



Der Name ändert sich. Alles andere bleibt besser.

Namen können sich ändern. Qualität bleibt:
beste Produktauswahl, bester Service
und die besten Aussichten für Ihren Erfolg.

www.alles-bleibt-besser.com

THE FUTURE IS YOU



**SOCIETE
GENERALE**

Mehr Online-Shopping? Amazon.com im Fokus

Autor: Thorsten Welgen

Amazon.com (US0231351067) hat den größeren Teil der Verluste des Corona-Crashes bereits wieder aufgeholt – beim aktuellen Kurs von 2.000 US-Dollar fehlen bis zum Allzeithoch bei ca. 2.180 US-Dollar von Mitte Februar weniger als 10 Prozent Kursanstieg. Anleger, die davon ausgehen, dass die Aktie diese Marke zunächst nicht übersteigen wird oder aber einen Sicherheitspuffer für eventuelle Rückschläge suchen, können die hohen Volatilitäten nutzen und eine Outperformance gegenüber dem Direktinvestment realisieren.

Sicherheitspuffer 5 oder 12 Prozent bis Mitte Juni

Vorsichtige Optimisten könnten das wechselkursgesicherte Quanto-Discount-Zertifikat der SG mit einem Cap von 2.000 US-Dollar (ISIN [DE000CJ7E2X8](#)) zum Preis von 189,75 Euro erwerben (Bezugsverhältnis 1/10). Schließt die Aktie am Bewertungstag (19.6.20) zumindest auf Höhe des Caps, dann erhalten sie den Höchstbetrag von 200 Euro – das entspricht einer Rendite von 24,6 Prozent p.a.; der Sicherheitspuffer (Discount) beträgt 5 Prozent. Schließt die Aktie jedoch unterhalb des Caps, erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses (Euro-US-Dollar-Wechselkurs fix 1:1).

Wer ein höheres Sicherheitsbedürfnis hat, könnte auf den ebenfalls wechselkursgesicherten Discounter mit einem Cap bei 1.800 US-Dollar setzen (ISIN [DE000CJ59WW6](#)). Beim Preis von 175,78 Euro bringt das Produkt maximal 4,77 Euro oder 10,9 Prozent p.a. ein – sofern die Aktie am Bewertungstag 19.6.20 nicht unter dem Cap schließt. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich.

Barriere mit 21 Prozent Sicherheitspuffer bis Mitte September

Mehr Puffer mit Barriere: Beim Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN [DE000CU2G2X8](#)) beträgt der Abstand zur Barriere bei 1.600 US-Dollar gut 21 Prozent. Beim Preis von 1.873,48 Euro bringt das nicht wechselkursgesicherte Zertifikat unter der Annahme konstanter Wechselkurse 188,85 Euro oder 10,1 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 2.250 US-Dollar), sofern die Aktie bis zum Bewertungstag am 18.9.20 niemals die Barriere berührt oder unterschreitet. Andernfalls gibt's einen Barausgleich in Höhe des in Euro umgerechneten Aktienschlusskurses. Attraktiv: Aufgeld unter 1 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Wer keinen neuerlichen Crash prognostiziert und von der hohen Volatilität profitieren will, wählt sein Zertifikat nach individuellem Risikoappetit (ausgedrückt durch Cap bzw. Barriere). Beim Capped Bonus ohne Wechselkurssicherung sollte das Risiko der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar in die Investitionsentscheidung einbezogen werden.

Werbung

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte für einen Festpreis von 4.95€ bei Consors*

J.P.Morgan

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Januar 2020

* Bitte beachten Sie, dass diese Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Consors
bank!

by BNP PARIBAS

www.jpmorgan-zertifikate.de

9,25% Zinsen mit Wirecard-Memory Express-Anleihe

Auch die bereits vor der Corona-Krise hochvolatile Aktie des Zahlungsdienstleister Wirecard (ISIN: DE0007472060) geriet ordentlich unter Druck. Wurde die Aktie noch am 20.2.20 oberhalb von 139 Euro gehandelt, so war sie am 16.3.20 zeitweise sogar um 42 Prozent billiger bei 80 Euro zu bekommen. Nach einer kräftigen Kurserholung etablierte sich die Aktie in den vergangenen Tagen wieder oberhalb der Marke von 100 Euro. In den neusten Expertenanalysen wird die Wirecard-Aktie, der deutliches Aufwärtspotenzial prognostiziert wird, mit Kurszielen von bis zu 270 Euro (Hauck & Aufhäuser) zum Kauf empfohlen.

Für risikobereite, renditeorientierte Anleger, die der Wirecard-Aktie in den nächsten Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen, könnte die bereits zweite Ausgabe der aktuell zur Zeichnung angebotenen Erste-Memory Express-Anleihe interessant sein.

9,25% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der Wirecard-Schlusskurs vom 29.4.20 wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die Aktie am ersten Bewertungstag in einem Jahr, und zwar am 23.4.21 auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 9,25 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 9,25-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird. Befindet sich der Aktienkurs an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird nachbezahlt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere gebildet wird.

Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (23.4.25), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Wirecard-Aktie an diesem Tag mit mindestens 35 Prozent im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 29.4.20 errechneten Anzahl von Aktien getilgt.

Die Erste-Memory Express-Anleihe auf die Wirecard-Aktie, maximale Laufzeit bis 30.4.25, ISIN: **AT0000A2EM03**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stücklung von 1.000 Euro mit 2 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Memory Express-Anleihe auf die Wirecard-Aktie ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 9,25 Prozent.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Beiersdorf: Basiskonsumgüter im Trend?

Autor: Thorsten Welgen

Als Konsumgüterkonzern gehört Beiersdorf (DE0005200000) grundsätzlich zu den defensiveren deutschen Standardwerten: Die Aktie hat weder den Anstieg des DAX im vergangenen Jahr vollständig nachvollzogen, noch fiel der Corona-Einbruch Mitte März so heftig aus wie in anderen Sektoren (etwa Automobilhersteller): Vom Tief bei 82 Euro hat sich die Aktie auf aktuell 90 Euro erholt. Wer sein Depot um Beiersdorf ergänzen möchte, kann mit dem richtig gewählten Zertifikat die Risiken noch weiter reduzieren und bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren.

Szenario: Aktie im Juni über 90 Euro

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000PZ4X825](#) der BNP Paribas bietet bei einem Preis von 84,23 Euro einen Sicherheitspuffer von 7 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 90 Euro errechnet sich eine Renditechance von 5,77 Euro oder 31,6 Prozent p.a. – schließt die Aktie am Bewertungstag 19.6.20 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

Szenario: Aktie im Juni über 80 Euro

Wer davon ausgeht, dass das Tief noch mal getestet wird, könnte zur ISIN [DE000MC4KVB6](#) von Morgan Stanley greifen. Bei einem Preis von 77,58 Euro liegt der Sicherheitspuffer des Produkts mit dem Cap von 80 Euro bei komfortablen 14 Prozent, die maximale Rendite bei 14,2 Prozent p.a. – immer vorausgesetzt, dass die Aktie am Bewertungstag (19.6.20) nicht unter dem Cap schließt, sonst erhalten Anleger einen Barausgleich.

Szenario: Aktie im Dezember über 85 Euro – für Zinssammler

Die Aktienanleihe der HypoVereinsbank (ISIN [DE000HX6SJR7](#)) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 4,1 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (18.12.12) auf oder über dem Basispreis von 85 Euro, erhalten Anleger außerdem den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstiegskurs unter pari liegt die effektive Rendite dann bei 12,5 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 11 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 85 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe eignen sich grundsätzlich für Anleger, die eine defensive Positionierung suchen und zumindest von der Etablierung eines drei- bis neunmonatigen Seitwärtstrends der Beiersdorf-Aktie ausgehen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!